

Der Wellenreiter

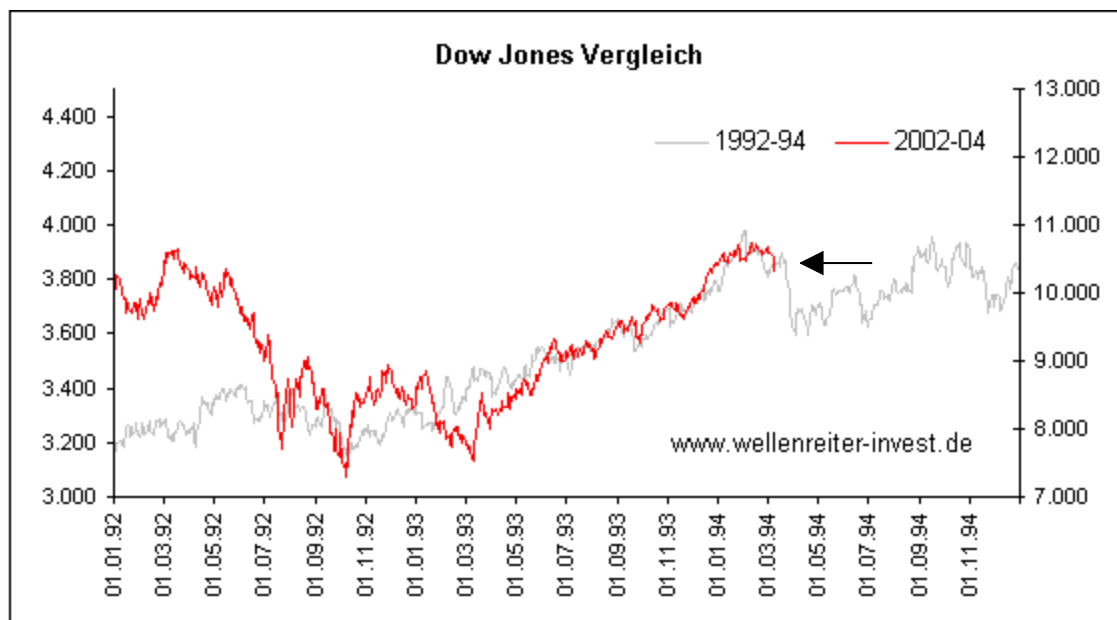
Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 11. März 2004

Guten Morgen!

Mit einem auf Panikniveau befindlichem Verkaufsvolumen wurde abgeräumt, was im Weg stand; die gestern genannten Unterstützungen fielen wie die Kegelfiguren. Das gilt für den 50-Tagesdurchschnitt im S&P500 genauso wie für die Unterstützung durch das bisherige Jahrestief von Mitte Januar im Dow. Der VIX schoss um mehr als 12 Prozent in die Höhe. Auch der Dow Transport-Index hat ein neues Jahrestief erzielt. Damit haben sich gemäß Dow-Theorie beide Indizes in ihrer Abwärtsbewegung bestätigt.

Auf der Suche nach Analogien habe ich in diesem Jahr das eine oder andere Mail auf das Chart der Jahre 1992 bis 1994 verwiesen. Der gegenwärtige Verlauf kommt dem von vor 10 Jahren recht nahe. Zum besseren Vergleich ist die Steilheit des 1992/1994-Verlaufs übertrieben dargestellt. Mir geht es darum zu zeigen, dass der finale Einbruch erst erfolgte, nachdem der Dow ein tieferes Hoch erzielt hatte (siehe Pfeil). Anschließend möchte ich das noch etwas deutlicher zeigen.



Doch zunächst das aktuelle Tageschart im Dow. Man erkennt, wie der Index in den „freien Raum“ unterhalb von 10.450 Punkten eingedrungen ist; infolge fehlender weiterer Unterstützungslinien konnte er weit durchsacken.

Dow Tageschart aktuell



Der nachfolgende Vergleich Verlaufsvergleich mit dem Chart von 1994 ist aus meiner Sicht für das weitere Geschehen aufschlussreich. Das aktuelle Chart zeigt einen Dow, der nach dem Bruch seines 50-Tages-Durchschnitts (grün) auf den 100-Tages-Durchschnitt zusteuert (orange Linie).

Auch 1994 wurde der 50-Tages-Durchschnitt glatt (schwarzer Pfeil nächstes Chart) durchbrochen. Der Verkaufsdruck ließ den Dow bis auf seinen 100-Tages-Durchschnitt fallen. Vor dort sprang er wie ein Bungee nach oben und ging in eine schwächliche, etwa 3 Wochen anhaltende Aufwärtsbewegung über, die keine neuen Hochs mehr erreichte, sondern lediglich zurück zum 50-Tages-Durchschnitt führte. Dort (siehe roter Pfeil) setzte eine 7-tägige Panikbewegung ein, die Anfang April das Jahrestief markierte.

Dow Tageschart 1994



Sowohl das aktuelle Chart des Nasdaq 100 sowie das der Halbleiter sehen beide Indizes auf 23,2 Fibo-Retracements. Im Falle des Nasdaq 100 bezieht es sich auf die Bewegung von Februar 2003 bis Januar 2004; im Falle des Halbleiter-Index auf den Zeitraum seit Oktober 2002.

Nasdaq 100 Tageschart



Copyright eSignal

Auf dem Halbleiter-Chart habe ich das 23,6% Fibo-Retracement vom Oktober-Tief 2002 zum Topp am 12.01.2004 eingezeichnet. Dieses wurde gestern nahezu erreicht. Auch hier also eine Unterstützung.

Halbleiter-Tageschart



Copyright eSignal

Ein Indiz für eine schwache Verfassung des Marktes ist normalerweise die Tatsache, dass sowohl Aufwärts- als auch Abwärtsbewegungen vom Nasdaq angeführt werden. Dies ist gegenwärtig (noch) nicht der Fall. Der Nasdaq-Index zeigt weiterhin relative Stärke gegenüber dem Dow, wie auf dem nachfolgenden

Chart zu erkennen. Sobald der Nasdaq entschiedene relative Schwäche zeigt, dürfte sich die die Abwärtsbewegung ernsthaft beschleunigen.



Zu den Märkten.

1,64 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Nochmalige Erhöhung gegenüber gestern. Das Aufwärtsvolumen betrug 197 Mio., das Abwärtsvolumen 1,43 Mrd. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 87% vom Gesamtvolumen; das sind fast panikartige Zustände.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.297 Punkten um 160 Zähler niedriger als am Vortag.

Der S&P 500 verlor 17 Zähler und endete bei 1124 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1964 Punkten um 1,6% niedriger; die Halbleiter endeten mit 2,1% im Minus.

Der Transport-Index fiel um 1,6% auf 2788 Punkte.

Größte Gewinner: ---; Größte Verlierer: Goldaktien, Broker, Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 115,09 Punkten, was einer Rendite von 4,67% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 36,20 Dollar. Erdgas endete bei 5,38 Dollar.

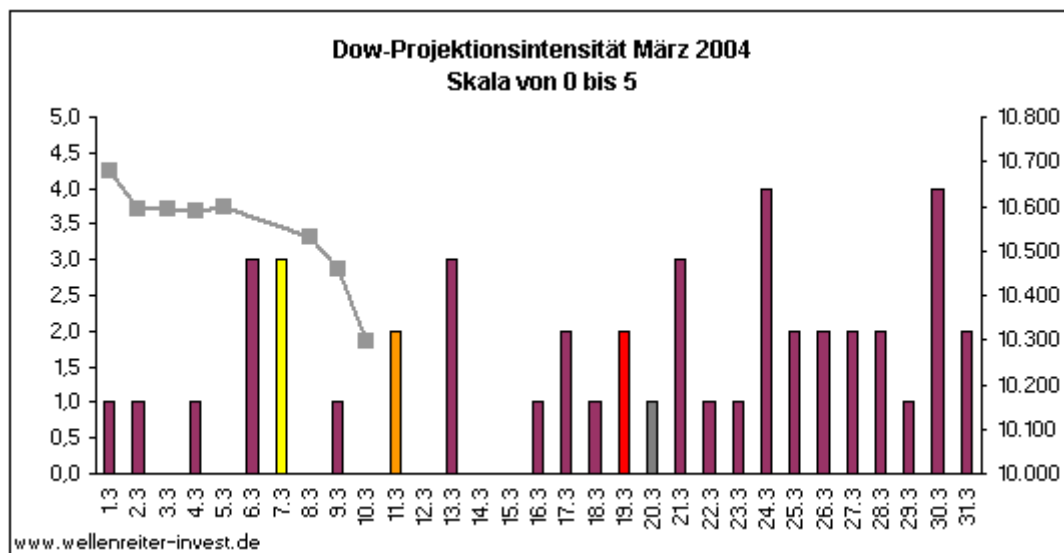
Der Dollar Index stieg auf 89,44 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 400,30 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 7,13 Dollar. Widerstand weiterhin bei 7,40 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 3,9% auf 220,47 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 97,74 Punkten. Newmont Mining verlor 112 Cent und endete bei 97,74 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um gewaltige 12,5% auf 18,67 Punkte; der VXN endete bei 26,05 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,85 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloss bei 50%. Der McClellan Oszillator endete bei minus 35,94 Punkten.

 Wichtige Zeitprojektionsstage für den März: 6./7.; 13.; 21.; 24.; 30.;



weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

 Status Zeitprojektionsdepot: nicht investiert

Der gestern dargelegte Nasdaq-Trade wurde nicht ausgelöst. Meine Erwartung, dass die genannten Unterstützungen halten würden, waren offensichtlich falsch. Mit dem Bruch der Unterstützungen ist ein technischer Schaden entstanden, der längerfristige negative Auswirkungen auf das Marktgeschehen haben dürfte.

Das Szenario von 1994 hatte ich weiter oben bereits formuliert. Natürlich kann niemand sagen, ob dies ein wirklicher Wegweiser für den Markt des Jahres 2004 sein kann. Doch ein Zurückpendeln vom 100- zum 50-Tagesdurchschnitt kann ich mir an dieser Stelle gut vorstellen.

Heute ist der Jahrestag des wichtigen Tiefs vom März 2003. Heute positionieren sich die Händler für die Verfallswoche. Der nächste wichtige Zeitprojektionsstag im Dow ist der 13. März. Also muss man den Freitag oder Montag beobachten. Nach allem, was sich derzeit andeutet, steht aktuell ein Test des 100-Tages-Durchschnitts bei 10.210 Punkten an. Nach dem Muster von 1994 sollte der Dow den Test erfolgreich bestehen; der Index sollte anschließend aufwärts driften, um nachfolgend ein tieferes Hoch zu markieren.

Absacker

Die „Zeit“ hat zur EU-Osterweiterung am 1. Mai ein interessantes Dossier zusammengestellt.

<http://www.zeit.de/politik/eu/index>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest